

## 147/56

[1625?]

A

PENSIONENRODEL [DER STADT ZUG, ANGEFERTIGT VON BEAT II. ZURLAUBEN FÜR KONRAD III. ZURLAUBEN, DEN PENSIONENABHOLER BZW. -AUSTEILER FRANKREICHS IN STADT UND AMT ZUG]

"Memorial, was man etlichen mehr als jn Rodeln begriffen zuohin thon; und geben[:]

Dem [alt] Buwmeister [der Stadt Zug, Hans] Stokli [=Stocklin] zuo seinen Beyden der jede 40 lb. ist noch zuohin thon 20 lb.

Jacob **Heinrich** Für die Letst zytt 25 lb a l'estat a volonté

Des Löttschen [=Lätsch?] Söhn für eine die Nüw geben 24 lb w...[?]<sup>1</sup>  
12 mehr als sonsten

Den Püscheljnen [=Andreas **Rogenmoser** und Alexander **Rogenmoser**, beide Püscheli genannt] beeden 6 lb fürgeben das Fürtherhin Alexander 10 lb haben wirdt

Hans Spilman [=Spillmann] jn der alt statt 4 lb.

[NN und Christoph?] Püschgi [=Büttschgi] Fhür beed 12 lb

Oswald **Rogenmoser** 6 lb

Dem [alt] Sch[ultheiss der Stadt Zug, Jakob] **Bachman[n]** noch 1 lb zuohinthon also das er jetzt 10 hatt.

Hans<sup>2</sup> [**Müller** gen.] Othmars [=Othmar] selig S[ohn NN **Müller**] 8 lb.  
N[ot]a

Oswald Rogenmoser jn der alten Statt

Wolfgang **Meyer** schuolmeisters [der Stadt Zug, Jakob **Meyers**] seligen Sohn<sup>3</sup>

Löttschen Söhn für eine - noch 12 lb geben

Jacob Muoss [=Muos] 10 lb gfordert

Hans Jacob [I.] **Muos** der Urenmacher

Hans Jacob [=Johann Jakob] Zurlouben [Uhrmacher]

Doctor [med. Paul] Wikar [=Wickart]"

1) Dieses Wort ist nicht mehr eindeutig lesbar.

2) Zuerst stand "Thoman", welcher Name aber wieder durchgestrichen wurde.

3) Beachte, dass Wolfgang Meyer [1561-1589], 1589 Pfarrer in Zug, der Sohn von Jakob! Meyer [gest. 1613] - s. mit den entsprechenden Korrekturen Iten/Tugium Sacrum I 311 - damals bereits tot war.

AH 147, 78<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 147/57

1663 März 9.

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT], B[EAT II.] ZURLAUBEN, [AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]